

*Ichthyologische Notizen.*Von **Dr. Franz Steindachner**,

Assistenten am k. k. zoologischen Museum.

(Mit 2 Tafeln.)

***Centropomus affinis*** nov. spec.

Taf. 1, Fig. 1.

*Spina analis secunda altitudinem corporis longitudine superans et multo longior et fortior quam spina tertia pinnæ analis; squamæ in linea laterali (absque illis in pinnæ caudali) circ. 47—50; squamæ inter lineam mediam ventris et spinam primam pinnæ dorsalis primæ 17—18.*

Diese Art unterscheidet sich von *Centropomus undecimalis* C. V. schon auf den ersten Blick durch die ausserordentliche Länge des zweiten Analstachels, welche die Körperhöhe bedeutend übertrifft, ferner durch die Grösse und geringe Zahl von Schuppen zwischen der Kiemenspalte und der Basis der Schwanzflosse. Ausserdem ist bei *Centrop. affinis* die Afterflosse der Schwanzflosse bedeutend näher gerückt als bei *C. undecimalis* C. V., endlich der Vordeckel, die *Suprascapula* und der untere Rand des grossen Präorbitalknochens stärker gezähnt als bei letzterer Art.

## Beschreibung.

Die Körpergestalt ist gestreckt und an den Seiten mässig zusammengedrückt. Die grösste Körperhöhe unterhalb des ersten Dorsalstachels verhält sich zur Totallänge wie 1 : 5, zur Körperlänge (ohne Caudale) wie 1 : 4; die geringste Körperhöhe am Schwanzstiele ist  $2\frac{1}{4}$ mal in der grössten enthalten.

Die Länge des Kopfes, in den nachfolgenden Zeilen stets nur bis zur hinteren Spitze des knöchernen Theiles des Kiemendeckels gerechnet, beträgt nicht ganz  $\frac{1}{4}$  der Totallänge des Fisches; die